

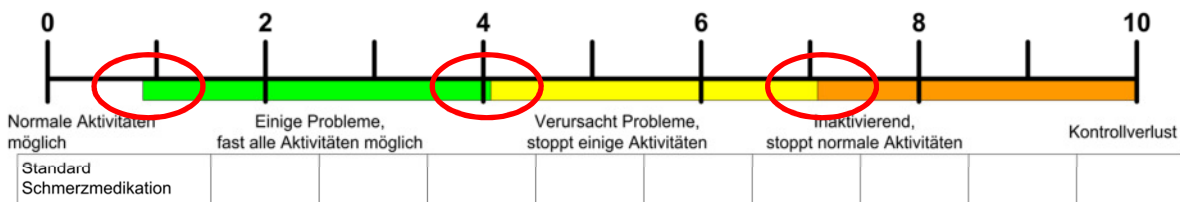
Die voraussichtlich im April 2011 erscheinende 3. Auflage des Buches „Ersteinschätzung in der Notaufnahme“ enthält verschiedene Ergänzungen des Systems, die sich seit dem Erscheinen der 2. deutschen Ausgabe im März 2010 ergeben haben. Die folgende Auflistung bringt alle Nutzer der 2. Auflage auf den am 10.01.2011 aktuellen Stand.

Ergänzungen zu den Präsentationsdiagrammen

1. Im Diagramm „Generelle Indikatoren“ wird der Indikator „Anhaltendes Erbrechen“ gestrichen (betrifft die vordere und hintere Umschlagseite). Die Nennung des Indikators in dem Diagramm stammt noch aus der ersten (britischen) Auflage und ist versehentlich in der deutschen Übersetzung der zweiten (britischen) Edition nicht entfernt worden. „Anhaltendes Erbrechen“ bleibt als spezieller Indikator in den anderen Präsentationsdiagrammen erhalten.
2. In den Präsentationsdiagrammen werden die Indikatoren „Stärkster Schmerz“, „Mäßiger Schmerz“ und „Jüngerer leichter Schmerz“ in der jeweiligen Dringlichkeitsstufe als letzter Indikator gelistet. Das betrifft ebenso die Pendants für Kinder („Anzeichen ...“), nicht aber spezielle Schmerzindikatoren wie „Kardialer Schmerz“. Betroffen sind nahezu alle Diagramme.
 Beispiel „Urologische Probleme“:
 ORANGE: „Stärkster Schmerz?“ wird hinter „Heißes Kind?“ gesetzt
 GELB: „Kolikartige Schmerzen?“ bleibt an erster Stelle
 GRÜN: „Jüngerer leichter Schmerz“ wird hinter „Jüngeres Problem?“ gesetzt
3. In den Diagrammen „Atemnot bei Erwachsenen“, „Atemnot bei Kindern“, „Schwangerschaftsproblem“ und „Thoraxschmerz“ werden die (zum Teil nicht vorhandenen) Temperaturindikatoren „Sehr heiß?“, „Heißes Kind?“, „Heiß?“ und „Überwärmt?“ auf den jeweiligen Dringlichkeitsstufen ergänzt.
4. Im Präsentationsdiagramm „Gesichtsprobleme“ wird der Indikator „Akutes neurologisches Defizit“ als erster Indikator in ORANGE eingefügt.
5. Im Präsentationsdiagramm „Extremitätenprobleme“ wird in ORANGE der Indikator „Akutes neurologisches Defizit“ an erste Stelle gesetzt – hier hatte sich ein Fehler im Layout eingeschlichen.

Sonstige Änderungen

6. Die Darstellung der Grenzen zwischen den Abstufungen des Schmerzes wird im Schmerz- meter deutlicher visualisiert:



Zeitfenster MTS (D+AT)		
Dringlichkeit	Farbcode	Max. Zeit
1	ROT	0
2	ORANGE	10
3	GELB	30
4	GRÜN	90
5	BLAU	120

Glasgow-Coma-Scale						
Punkte	1	2	3	4	5	6
Augen öffnen	Nicht	Schmerz	Aufforderung	Spontan		
Motorische Antwort	Keine	Streck- mechanismen	Beuge- mechanismen	Ungezielt (Schmerz)	Gezielt (Schmerz)	Gezielt (Aufforderung)
Verbale Antwort	Keine	Unverständlich	Inadäquat	Verwirrt	Orientiert, prompt	

Damit ist eindeutig erkennbar, dass der leichte Schmerz die Stufen 1 und 4 einschließt und dass der mäßige Schmerz die Stufe 7 beinhaltet.